



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Anfänge des monumentalen Stiles im Mittelalter

Vöge, Wilhelm

Strassburg, 1894

Abb. 16: "Meister von Corbeil": König vom Portale der Kirche Notre-Dame de Corbeil, jetzt in der Basilika von Saint-Denis (nach dem Abguss im Trocadéro)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47424)



ABB. 16.

Masstabe vorkommen; er verweist z. B. auf die Apostel auf dem Thürsturz des Südportals der Kathedrale von Le Mans, die

gefällende Laune, sondern um die folgerichtige Thätigkeit künstlerischer Logik.¹ Die überhöhte Länge der Gestalten findet unzweifelhaft ihren Grund in den veränderten Massverhältnissen der Architektur; die Figuren sind mit dieser selbst «emporgeschnitten»; nichts ist so augenscheinlich, wie dieser unmittelbare Einfluss der Architektur auf die Proportionen.² Nun, wir haben

¹ Man stelle z. B. neben die Statuen der Gewände die Figur eines centralen Thürpfeilers, z. B. den ein mächtiges Evangelienbuch haltenden heiligen Stephanus vom Mittelportale der Kathedrale von Sens; hier ist das Buch voll und breit dem Beschauer entgegengehalten. Der Thürpfeiler, zu dem Zwecke erfunden, um dem Thürsturz einen Stützpunkt zu bieten, kann selbstverständlich nicht überdeck gestellt werden; er würde so ja auch keine geeignete Fläche für die Thüren gewähren und sich mit den seitlichen Pfeilern nicht vergleichen. Die Figuren, die an ihm auftreten, und die besonders in der älteren Zeit unmittelbar aus dem Pfeilerblock selbst genommen sind, können sich daher weit breiter entfalten, als die aus einem vorn spitz zulaufenden Block genommenen Figuren der Gewände; eine auffallende Illustration zu dem Gesagten sind z. B. die Statuen des Portals von Villeneuve - l'archevêque im département de l'Yonne.

² Vgl. dazu Schnaase, Geschichte der bildenden Künste, Bd. V², S. 576. Die gleiche Auffassung auch bei Lübke in dessen „Plastik“. Lübke macht wiederholt darauf aufmerksam, dass an anderen architektonischen Teilen derselben Compositionen Figuren von ganz anderem